

## Generalversammlung der Association Montessori Internationale (AMI) vom 1. April 1989

BERICHT VON WALTRAUD HARTH-PETER

Am Samstag, den 1. April 1989, fand in Amsterdam das jährliche Treffen der Association Montessori Internationale statt, an dem ich als Vertreterin der Deutschen Montessori Gesellschaft teilgenommen habe.

Der Vorsitzende der AMI, Herr Bob Portielje, bedauerte in seiner Begrüßung der rund fünfzig erschienenen Montessorianer verschiedenster Nationen den Tod zweier Mitglieder des Vorstandes, die durch ihre Persönlichkeit und ihren jahrzehntelangen Einsatz für die Montessori-Pädagogik eine große Lücke in der Vereinigung und in der weltweiten Montessori-Bewegung hinterlassen haben: im Oktober letzten Jahres verstarb Frau Ada Montessori; im März dieses Jahres verchied Herr Professor Jan Koning. Es wurde ihrer durch eine Schweigeminute gedacht.

Das Amt von Frau Ada Montessori als Generalsekretärin der AMI wurde durch Frau Fahmida Malik neu besetzt; der Platz von Herrn Professor Koning im wissenschaftlichen Beirat steht im nächsten Jahr zur Disposition. Frau Lies van Santen und Herr Gerald Hilgerson wurden als Kassenprüfer bestätigt.

Eine originelle Einstimmung für die zahlreichen Berichte der verschiedenen Komitees der AMI und der Montessori-Vereinigungen aus der ganzen Welt stellte ein auf französisch gehaltenes Radiointerview mit Maria Montessori aus dem Jahre 1936 dar, das Herr Mario Montessori für die Versammlung zur Verfügung gestellt hatte. Ebenso beeindruckend waren die Berichte über die Aktivitäten der einzelnen Montessori-Vereinigungen aus den USA, England, der Schweiz, Irland, Pakistan, Sri Lanka, Indien, Frankreich, Mexiko, Japan, Australien, Frankreich, Schweden, Italien und der Bundesrepublik Deutschland. Die DMG bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei Herrn Schulz-Benesch von der Montessori-Vereinigung Aachen für die freundliche Unterstützung unserer Gesellschaft und für den nachdrücklichen Hinweis dafür, daß beide deutschen Montessori-Gruppen in Zukunft eine enge Zusammenarbeit anstreben. Der Bericht der DMG ergänzte seine Ausführungen über die Tätigkeiten in der Bundesrepublik Deutschland.

Bei einem geselligen Beisammensein und einem gemeinsamen Abendessen mit allen Teilnehmern konnte die Vertreterin der DMG ihr ausdrückliches Interesse an einer Kooperation mit der AMI verdeutlichen; sie stieß dabei auch auf das wohlwollende Entgegenkommen des Vorsitzenden der AMI.

Die nächste Generalversammlung findet am 20. April 1990 am selben Ort statt.